



## Obstsortendatenbank

Textquelle:

# Unsere besten deutschen Obstsorten.

---

Band II: Birnen.

---

V. Auflage.

---



# Gute Graue.

## Tafel 14.

Reifezeit: Anfang September.

**Name und Heimat:** Sie wurde im 18. Jahrhundert von Frankreich aus, wo sie schon seit Jahrhunderten bekannt ist, als Beurré gris und Grise bonne in Deutschland eingeführt, und hat eine sehr grosse Verbreitung gefunden. Auch unter den Namen Graubirne, Grisbirne, Eisenbart und Weinbirne kommt sie vielfach vor.

**Gestalt:** Klein bis seltener mittelgross, kreiselförmig, der Bauch nach dem Kelche zu sitzend. — **Kelch:** Gross, offen und obenauf sitzend; Kelchblätter breit und lang zugespitzt, zurückgeschlagen, etwas wollig. — **Kelchhöhle:** Sehr schwach, mitunter von schwachen Falten umgeben. — **Stiel:** Ziemlich lang, holzig, stark, braun, meistens schief sitzend, wie eingesteckt, schwach vertieft und an der Frucht mitunter fleischig. — **Schale:** Ziemlich dick, Grundfarbe grasgrün, später gelblichgrün, bisweilen auf der Sonnenseite schwach gerötet, fast durchweg mit dunklem zimmtfarbigem Rost überzogen, stark weissgrau punktiert bei voller Reife; Oberfläche fühlbar rauh. — **Fleisch:** Mattweiss, schmelzend, äusserst saftig, von sehr angenehm süssem, durch feine Säure gewürztem Geschmack. — **Kernhaus:** Hohlsig, Fächer klein, mit rundlich ovalen, lang zugespitzten, oft wenig ausgebildeten Samenkernen. Auf trockenen Böden bilden sich um das Kernhaus gern Granulationen.

### Eigenschaften der Frucht.

Eine ausgezeichnete Sommerbirne, beliebt und gern gekauft auf dem Markt zum Essen, Kochen, Dörren und zur Latwegbereitung, namentlich auch zum Einkochen; wird von Konservenfabriken sehr gern gekauft. Muss einige Tage vor der Baumreife geerntet werden. Da sie leicht teigig werden, ist längere Lagerung nicht möglich.

### Eigenschaften des Baumes.

Der Baum wächst in der Jugend sehr kräftig, bildet auch ohne Rückschnitt schöne kräftige Stämme mit grossen, breitpyramidalen, weitausladenden Kronen mit abstehenden Ästen. Ist frosthart und liefert sehr grosse und alte Bäume mit ungemein dankbarer Tragfähigkeit. Bäume mit einem Alter von 100 Jahren und noch mehr sind keine Seltenheit. Der Baum ist sehr genügsam, kommt fast überall fort. Eine vorzügliche Sorte für rauhere Lagen, wo edlere Birnsorten nicht mehr gedeihen wollen. Am meisten sagt ihr ein tiefgründiger, nicht zu trockener Boden zu. Zur Anpflanzung zu empfehlen als Halb- und Hochstamm in Hausgärten und auf in der Nähe von Wohnungen befindlichen Äckern, auch als Strassenbaum verwendbar. Für andere Formen nicht brauchbar, weil die Frucht zu klein und unscheinbar ist.

---